

MS-SPIEL UNION SUBEN vs. ASKÖ BRUCK

Runde 23, 2. Klasse West Nord, Montag, 25. Mai, 15.00/17.00 Uhr

(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

KM: 3:3 (2:1), Tore: 1:1 - Lehner Dominik (15.), 2:1 - Öhlinger Moritz (42.), 3:3 - Haslehner Herbert (92.)

Gegentore in der 4.(Elfer),53.,60.

Reserv: 2:0 (0:0), Tore: 1:0 - Mayr Lukas (62.), 2:0 - Pühringer Christian (75.)

Kein Gegentor

Schiedsrichter:

Etzinger Andreas

Vor dem Spiel:

Gespernte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:

Benezeder W. (V), Berndorfer (V), Entholzer (V), Iska (S), Krenn (V), Lehner W. (V), Prectl (P), Ramadani (S), Stockhammer (V)

Dauerverletzte:

Lehner-Dittenberger (Kreuzband)

Aufstellung KM:

Trainer:

Thomas Panfilius:

Freilinger, Ukshini, Sonnleitner, Rupertsberger, Humer G.

Sallaberger (Freilinger - 61.)

Hochmair

Haslehner (Gelb - 90.)

Lackenberger

Lehner D.

Wiesinger M. (Gelb - 25.) (Sonnleitner - 61.)

Schiller

Öhlinger M. (Gelb - 82.)

Petrenko (Humer G. - 75.)

Hodza

Schrank J.

Spielbericht KM:

Alles andere als perfekt verlief die Vorbereitung auf dieses Match in Suben. Aufgrund unzähliger Verletzungen mussten sich einige unter der Woche schonen, um eventuell doch fürs Pfingstmontagsspiel fit zu werden - gelungen ist dieses Schonen-um-für-das-Spiel-fit-zu-werden leider nicht: 5 Stammkräfte (Spieler mit mehr als 13 Einsätzen von Beginn an in dieser Saison) mussten wir ersetzen. Vor allem die Defensive war an diesem Tag ein bisschen durchgeschüttelt. Nichtsdestotrotz standen aber erfahrene Mannen am Platz, um auch am eher kleinen Platz in Suben bestehen zu können. Positiv zu sehen war auch das Comeback vom Moritz in der Zentrale, der nach 6-7 wöchiger Verletzungspause endlich wieder auflaufen konnte. Insofern waren wir auch dieses Mal guter Dinge, unsere gute Auswärtsbilanz auch an diesem Wochenende fortsetzen zu können...

Dabei war der Start in dieses Match äußerst bitter für uns. Schon nach wenigen Minuten, sozusagen noch in der Findungsphase unserer neu formierten Defensive, zeigte der

Schiedsrichter in der 4. Minute auf den Punkt: Elfer für die Hausherren, welcher meiner bescheidenen Meinung nach ein Geschenk sondergleichen war. Die Subener ließen sich dieses Geschenk allerdings nicht entgehen und stellten per Strafstoß die Führung her. Eigentlich erst danach hat für uns das Spiel begonnen. Wir haben versucht, diesen frühen Rückstand so schnell wie möglich zu egalisieren, und konnten auch für 10 Minuten einen gewissen Druck aufbauen, Chancen blieben allerdings Mangelware. Erst in der 15. wird Dominik ca. 10 Meter vorm Tor zentral vom Max nach einem kurzen Sololauf entlang der Toroutline angespielt, dieses Zuspiel verwertet unser Routinier trocken genau neben die Stange zum Ausgleich! Das Spiel konnte also wieder von vorne beginnen, nachdem der (ungerechtfertigte) Rückstand wieder wettgemacht wurde. Diesen "Re-Start" haben aber die Gastgeber besser erwischt, während wir defensiv mit so einigen Zuordnungsproblemen zu kämpfen hatten. In dieser Phase konnten wir uns aber auf unseren Rückhalt im Tor verlassen: drei, vier Mal rettete Olli bei guten Chancen der Subener mit tollen Reflexen per Fuß, Hand und mit sonstigen Körperteilen! ;-) Für Offensivaktionen unsererseits war in diesen Minuten fast gar keine Zeit, sodass unsere Führung in der 42. dann schon etwas aus dem Nichts heraus gekommen ist: Jimmy bringt in der Mitte einen hohen Ball gut unter Kontrolle und schickt per Lochpass Moritz auf die Reise in den Strafraum, wo er im Eins-gegen-Eins gegen den Goalie siegreich geblieben ist. Die plötzliche

Führung hat uns dann bis zur Pause beflügelt, und wir wollten die restlichen Minuten bis zum Seitenwechsel nützen, um gleich noch ein Tor draufzulegen. Eine Topchance durch den Jan hatten wir auch zu Buche stehen, doch blieb diese ungenutzt, sodass es mit dem knappen 2:1 für uns in die Kabinen ging, die - chancen-verteilungs-technisch - wohl schon etwas glücklich zustande gekommen ist.

Das Vorhaben für die zweiten 45 Minuten war dann klar: Den Schwung, den wir in den fünf Minuten vor der Pause aufgenommen hatten, mitnehmen! Irgendwie ist's dann aber ganz anders gekommen, und wir sahen uns nach einer Stunde plötzlich erneut mit einem Rückstand und dem Ausfall unseres Goalies konfrontiert. Zunächst der Ausgleich in der 53., wo wir einen Einwurf auf unserer rechten Seite nicht nicht gut verteidigen, einen Stanlgpass zulassen, der dann an der langen Stange zum 2:2 eingeschoben wird! 7 Minuten später dann wiederum so ein Fall, wo wir die Kugel nicht und nicht aus dem Gefahrenraum, sprich 16er, bringen, der Ball dann von einem Kuddelmuddel in das nächste springt, um dann irgendwie beim Stürmer im Fünfer zu landen, welcher aus spitzem Winkel die erneute Führung für die Subener erzielen kann! Und bei einer der dabei notwendig gewordenen Abwehraktionen ist unser Olli leider dermaßen blöd mit dem rechten Fuß hängen geblieben, dass sein Knie nachgegeben hat! Eine Auswechslung wurde notwendig. Eine genaue Diagnose steht bei ihm zu diesem Zeitpunkt

zwar noch aus, aber gut hat das Knie am nächsten Tag nicht ausgesehen, sodass man leider von einer schlimmeren Verletzung bzw. einem längeren Ausfall ausgehen muss.... Und so hab' ich jetzt schon mal für die letzten 30 Minuten in Suben ran "dürfen" und mir das ganze wieder mal auf dem Platz ansehen können. Ansehen deswegen, weil eingreifen hab' ich eher selten müssen. Denn obwohl wir von Minute zu Minute mehr Risiko genommen haben, den Hausherren eigentlich Tür und Tor geöffnet hätten, um mit einem Konter das Spiel wohl endgültig zu entscheiden, blieben Abschlüsse aufs

Tor komplett aus. Der eine oder andere gefährliche Vorstoß war zwar dabei, aber spätestens im Strafraum war Endstation, wo wir dann die entscheidenden Zweikämpfe für uns entscheiden haben können. Wir hätten also soweit alles ganz gut im Griff gehabt, um das Spiel nochmals zu drehen - von "rollenden Angriffen" oder sowas waren wir aber auch weit entfernt. Dennoch konnten wir zwei wirklich gute Chancen herauspielen, von denen wir eine ca. 10 Minuten vor Schluss auch zu einem positiven Abschluss gebracht hätten: Langer Ball ans linke Fünfeck, wo der Gregor hochsteigt, das Kopfballduell - meiner bescheidenen Meinung nach komplett korrekt - gewinnt und den Ball zur Mitte an den Fünfer bringt, wo Jimmy nur mehr eingenickt hatte. Der Schiedsrichter hat das Kopfballduell vom Gregor allerdings abgepfiffen, hat dabei ein

Foul gesehen!? Angeblich aufgestützt - ich hab' das gar nicht so gesehen, aber gut... Treffer hat also 10 Minuten vor Schluss nicht gezählt... Die zweite oben erwähnte Topchance hatte dann der Jimmy ca. 5 Minuten später, als er halblinks alleine aufs Tor zuläuft, aber mit dem linken Fuß etwas überhastet abschließt, und so das Tor verfehlt. Wie gesagt, waren dies dann die einzig wirklich guten Möglichkeiten in den letzten Minuten des Matches, den nochmaligen Ausgleich zu erzielen - ein wirklich krasses Andrücken auf das 3:3 haben wir eher nicht zustande gebracht, auch wenn wir nach dem 2:3 etwas mehr vom Spiel hatten. Und so war der Zeitpunkt unseres tatsächlichen Ausgleichs natürlich sehr glücklich: Eckball in der Nachspielzeit, wobei dieser Eckball auch eher umstritten war, hätte angeblich auch Abstoß sein können, doch es gab eben die Ecke, die Jimmy flach zurück an die Strafraumgrenze spielt, wo Hebschi auf den Ball läuft, und per Traumtor ins lange Kreuzeck (der Ball blieb fast im Dreieck der Netzabspannung hinten stecken!!!) den vielumjubelten weil späten Ausgleich erzielt! Ein wirklich sehenswerter Schuss mit vollem Risiko, das eben mal aufgegangen ist! Vom Anstoß weg dann nochmal ein Ball in die Spitze der Subener, wo es noch zu einem Freistoß am 30er von uns aus halbrechter Position gekommen ist. Doch ahndete der Schiedsrichter ein Foul eines Gastgebers, während der Flankenball unterwegs war, sodass nach dieser Aktion dann auch Schluss war!

Es war also ein Match, das hin- und hergewogen hat / so oder so hätte ausgehen können. Am Ende steht aber erneut ein Unentschieden gegen Suben in den Ergebnislisten. Was irgendwie auch nicht überraschend kommt, da wir gegen Suben in den letzten Jahren eigentlich fast immer die Punkte geteilt haben. Aufgrund des späten Ausgleichs und der doch wieder bunt zusammen gewürfelten Aufstellung muss man dieses Unentschieden wohl schon noch als einen Erfolg betrachten. Der Kampfgeist - nach all den unguten Rückschlägen in diesem Match - stimmt also noch! Niemals aufgeben! Und genau das muss jetzt auch das Motto für die restlichen Partien sein: Auch wenn´s an der Tabellenspitze jetzt wieder so wirklich eng zugeht, ist noch gar nichts entschieden! Alles ist offen! Wobei aber eines klar ist: Die bessere Ausgangsposition von allen haben (immer noch) wir!

(Freilinger Fredi)

Aufstellung RESERV:

Trainer:

Johann Gföllner:

Freilinger, Schrank T., Standhartinger, Ukshini, Bell

Boubenicek

Humer M.

Pühringer Bob

Sonnleitner (Ukshini - 54.)

Benezeder T.

Langmayr

Pühringer Chrisi

Paminger (Standhartinger - HZ)

Rupertsberger

Fritz (Schränk T. - 90.)

Mayr

Spielbericht RESERV:

Nach den doch etwas enttäuschenden Ergebnissen gegen Wesenufer, Riedau und Kopfing, der anschließenden Aussprache und dem dann doch souveränen Sieg gegen Willibald scheint nun die Reserv wieder zurück in die Spur gefunden zu haben. Denn trotz der vielen Ausfälle in der KM sind wir auch für die Reserve nach wie vor sehr breit aufgestellt, wo jeder - auch von der

Ersatzbank kommend - seine Leistung (wieder) bringt, sodass nun anscheinend die

Trendwende geschafft werden konnte...

Und langsam finden wir auch wieder zu einem guten Fußball zurück. Nach dem Erfolg in der

Vorwoche ist man in Suben einfach wieder mit mehr Selbstvertrauen aufgetreten, sodass auch

der eine oder andere wirklich schöne Spielzug zustande gekommen ist. Defensiv wieder gut

stehend, was meines Erachtens einfach das um und auf einer Mannschaft sein muss, hat man

sich wieder zugetraut, Fußball spielend das Mittelfeld zu überbrücken, um die Stürmer dann ins

Szene setzen zu können. Dass dies nicht 90 Minuten durchgängig so sein kann, ist klar. Aber

wir konnten es in Suben (übrigens doch am Hauptfeld spielend, was ja nach den doch

schweren Niederschlägen in den Tagen zuvor ein bisschen überraschend gekommen ist) schon

desöfteren zeigen, und uns auch schon vor der Pause die eine oder andere Topchance

erarbeiten, während Sebi im Tor in den ersten 45 Minuten eher unterbeschäftigt war... Es war

also schon vor dem Seitenwechsel ein gutes Spiel von uns - die Tore haben aber noch gefehlt...

Dies konnten wir dann in der zweiten Hälfte nachholen, nachdem wir kurz nach Wiederbeginn

eine brenzlige Situation zu überstehen hatten: Rückpass, Sebi nimmt den Ball mit der Hand auf,

indirekter Freistoß an der linken Fünferlinie! Den strammen Schuss vom Fünfer nach einem

guten Move des Subeners kann aber der Sebi mit einem sensationellen Reflex abwehren,

sodass es weiterhin beim 0:0 geblieben ist. Nach ca. einer Stunde wird Luki im 16er angespielt, er setzt sich toll durch und schießt mit links über die Innenstange zur 1:0 Führung ein! Ca. eine Viertelstunde später setzten wir durch einen ähnlichen Spielzug das 2:0 drauf: Chrisi ist es dieses Mal, der am Strafraum freigespielt wird und trocken alleine vorm Goalie einschießen kann. Musste man zwischen den beiden Treffern ein bisschen zittern, dass uns eine Unachtsamkeit in der Defensive eventuell noch die Butter vom Brot nehmen könnte, was aber durch zwei, drei wichtig gewonnene Zweikämpfe verhindert werden konnte, so war nach dem 2:0 das Match eigentlich entschieden. Man hat's sozusagen trocken nachhause gespielt...

Dieser zweite Sieg in Folge festigt nun den vierten Platz in der Tabelle, wobei durchaus noch der eine oder andere Platz drin wäre. Dazu heißt es aber auch bei den letzten drei Partien der Saison so auftreten, wie bei den letzten beiden! Dann kann man eine erneut gute Saison der Resi auch positiv abschließen!

(Freilinger Fredi)

